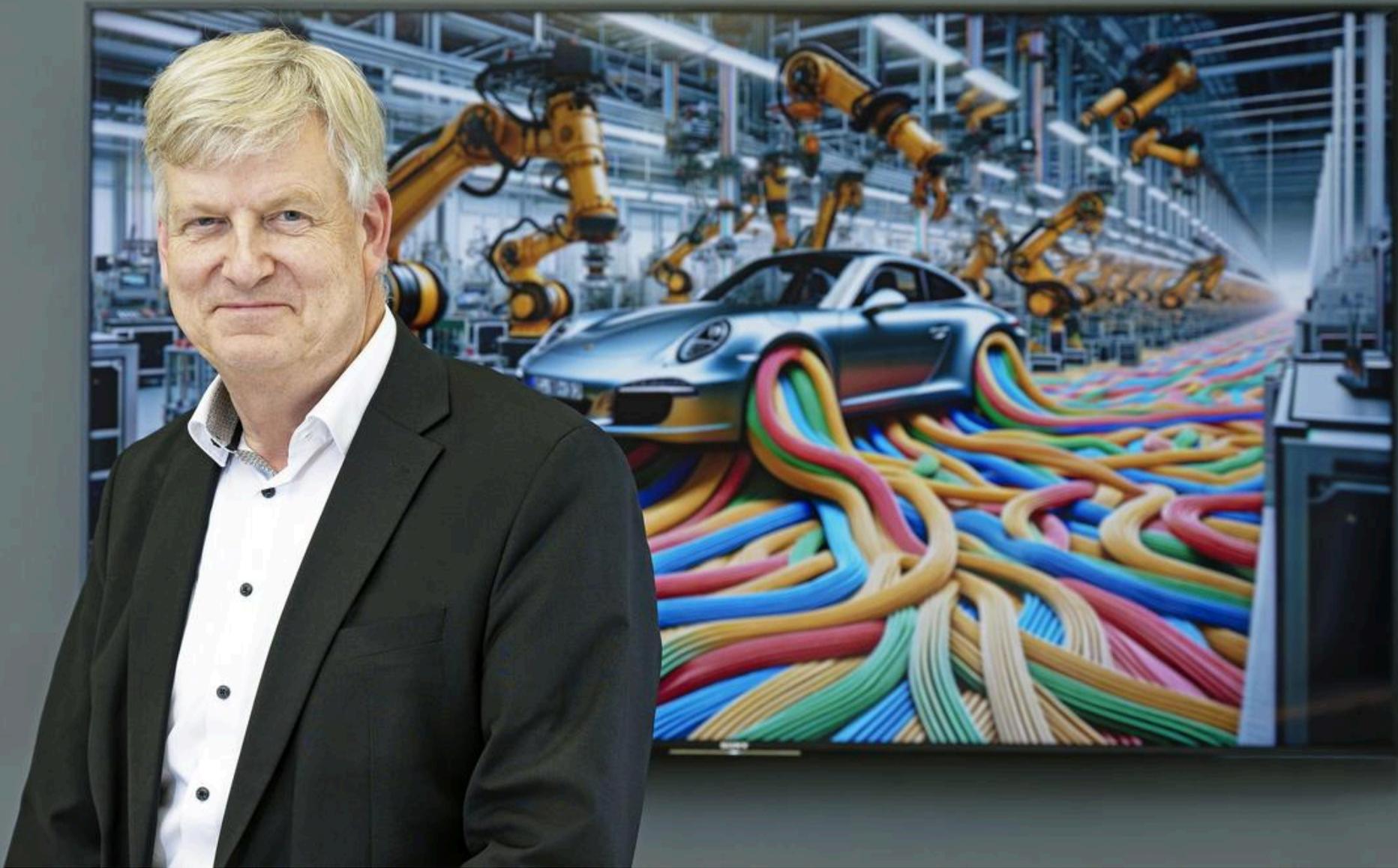


Aachen Wil van der Aalst

# Forschungszentrum in Südkorea nach RWTH-Professor benannt

Wil van der Aalst, der an der Uni in Aachen lehrt, wird eine besondere Ehre zuteil. Der „Papst“ der Prozessoptimierung gehört zu den Top-10-Informatikern weltweit.



Wil van der Aalst von der RWTH Aachen gilt als „Papst“ der Prozessoptimierung. Foto: Peter Winandy



12:04



Jetzt diesen Artikel anhören



00:00 / 03:10 1X

BotTalk

Dass eine Universität ein Forschungszentrum nach einem externen Forscher benennt, dürfte selten vorkommen. Dem RWTH-Professor Wil van der Aalst, der weltweit als führender Experte für Prozessoptimierung, Geschäftsprozess- und Ablaufmanagement sowie Datenwissenschaften, wird diese wohl seltene Ehre zuteil: Die Pohang University of Science Technology richtet ein „Wil van der Aalst Data & Process Science Research Center“ ein. Das teilte die RWTH am Dienstag mit.

Die südkoreanische Universität ist demnach ein langjähriger Forschungspartner des Niederländers, der an der RWTH den Lehrstuhl für Prozess- und Datenwissenschaften innehat. Er entwickelte die ersten Prozessoptimierungstechniken wie „Process Discovery“, „Conformance Checking“ und Prognose-Algorithmen.

Zahlreiche kommerziell vermarktete Prozessoptimierungs-Programme basieren laut RWTH auf der Forschung van Aalsts der letzten zwei Jahrzehnte. Er gehört laut Research.com zu den zehn besten Informatikern der Welt und kam 2018 mit einer Alexander-von-Humboldt-Professur an die RWTH.

LESEN SIE AUCH: [RWTH-Professor in den Top 10 der Informatik-Wissenschaftler weltweit](#)

Das „Wil van der Aalst Data & Process Science Research Center“ soll laut südkoreanischer Uni ein weltweit führendes Forschungszentrum werden, das sich sowohl auf theoretische als auch auf angewandte Forschung in den Bereichen Daten- und Prozesswissenschaften konzentriert. „Das Center wird bei innovativer Forschung durch die Integration von Daten- und Prozesswissenschaft führend sein. Wir wollen die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Forschern verstärken und so nicht nur zum akademischen Erfolg, sondern auch zu industriellen Anwendungen beitragen“, betont Professor Minseok Song, Leiter des dortigen Fachbereichs Industrial & Management Engineering.

Zu den wichtigsten Zielen gehören demnach hochwirksame Forschung in Zusammenarbeit mit globalen und lokalen Partnern, die Stärkung der Beziehungen zwischen Industrie und Wissenschaft, insbesondere in Sektoren wie Fertigung, Dienstleistungen und Finanzen, in denen Daten und Prozesswissenschaft Innovationen vorantreiben können, und der Aufbau eines globalen Forschungsnetzwerks durch die Zusammenarbeit mit angesehenen internationalen Fakultäten und Institutionen.

Für diese Vernetzung steht nach Angaben der RWTH auch der Namensgeber: Wil van der Aalst ist unter anderem Ehrendoktor der Universität Hasselt, Mitglied der Royal Holland Society of Science and Humanities, und der Academia Europea, der Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences.

(red)

RWTH Aachen

Forschung

**ANZEIGEN**



